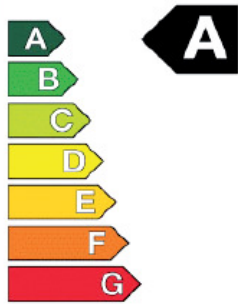
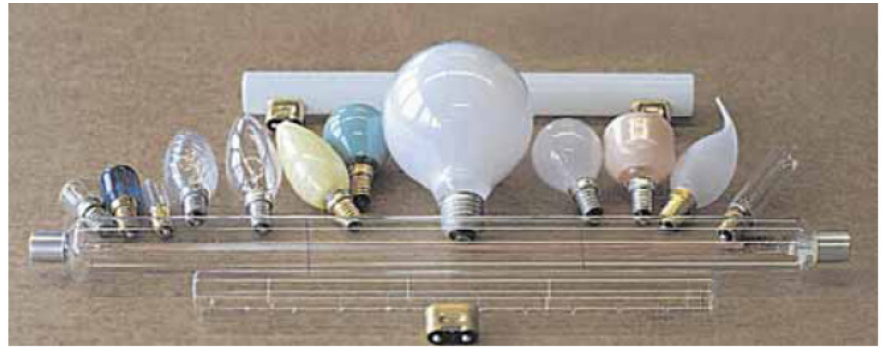


Energie 

600 Lumen
11 Watt
12 000 h

*Achten Sie auf dieses Label!
Setzen Sie als Konsument und
Konsumentin Druck auf!
Kaufen Sie wo immer möglich
Label-A-Produkte.*



Quelle: Elektrotechnik H. R. Ris

Glühlampenverbot

Das von Fachleuten und Laien heiss diskutierte Glühlampenverbot wird auf den 1. Januar 2009 in Kraft treten. Allerdings kann von einem generellen Verbot der Glühlampen keine Rede sein, handelt es sich doch vor allem um das Ausmerzen von «Spezialitäten» mit kleinen Leistungen. Die meisten im Haushalt eingeschraubten Glühlampen sind nicht betroffen.

In der Schweiz schätzt man, dass etwa 15% des Stromverbrauchs für Lichtzwecke eingesetzt werden. Im vergangenen Jahr waren dies knapp 9 Mrd. kWh, was etwas mehr als der Jahresproduktion eines grossen Atomkraftwerkes entspricht. Davon konsumiert der Wohn- und Haushaltbereich etwa einen Drittel. Diese Energie wird gegenwärtig mehrheitlich durch Glühlampen umgesetzt.

In der Schweiz werden jährlich 23 Millionen Lampen abgesetzt:

- 69% Glühlampen
- 14% Halogenglühlampen
- 14% Kompaktleuchtstofflampen
- 3% Leuchtstofflampen

Welche Lampen sind betroffen?

Ab 1. Januar 2009 sind – mit vielen Ausnahmen – nur noch Glühlampen der Energieeffizienzklasse E zugelassen. Die Klassen F und G dürfen nicht mehr neu in den Handel kommen. Die Effizienzklassen F und G machen am Gesamt-

absatz der Glühlampen bloss 3% aus (in Worten: drei): Es sind die eher exotischen Lampen, die vom Verbot betroffen sind. Alle «gängigen» Haushaltglühlampen bleiben erlaubt.

Viel Aufregung um nichts?

Alle Glühlampen zum jetzigen Zeitpunkt mit einem Verbot zu belegen, würde zu einem Engpass bei den möglichen Ersatzleuchtmitteln führen. Das entsprechende Fabrikationsvolumen muss erst noch aufgebaut werden. Es ist aber ein Zeichen dafür, dass der Gesetzgeber gewillt ist, gewisse Produkte anhand von Energieeffizienzkriterien aus dem Handel zu kippen. Innerhalb der EU gibt es Bestrebungen, ab 2012 auch Leuchtmittel der Effizienzklasse E mit einem Verbot zu belegen. Dann wären auch die meisten Alltagsglühlampen betroffen. So werden die Leuchtmittelhersteller wirkungsvoll zu Innovationen angehalten.

Text: Regionale Energieberatung Thun – Bilder: zvg

► SPARLAMPEN



Kaufen Sie Sparlampen und profitieren Sie von den tieferen Stromkosten, viel längerer Lebensdauer und weniger Wärmeabgabe.

► INFO

Worauf ist beim Lampenkauf zu achten?

Strategie 1:

Sparlampen einsetzen (Effizienzklassen A und B)

Strategie 2:

Effiziente Wohnraumleuchten einsetzen (www.topten.ch und www.toplicht.ch)

Strategie 3:

Einsatz von LED (Leuchtdioden) prüfen